

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0067/2015/IV

Datum:
23.02.2015

Federführung:
Dezernat IV, Bürgeramt

Beteiligung:

Betreff:

**Wochenmärkte in Heidelberg: Umsetzungsstand
Marketingkonzept und Zusammenarbeit mit der
Interessengemeinschaft Heidelberger Markthändler
(IGHM e.V.)**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 01. April 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	11.03.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	26.03.2015	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Informationen über die Wochenmärkte in Heidelberg im Allgemeinen und die Informationen über den Umsetzungsstand des Marketingkonzeptes sowie die Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Heidelberger Markthändler im Speziellen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Keine	
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Ansatz im Finanzplanungszeitraum	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Erhalt und Ausbau der Heidelberger Wochenmärkte ist Teil des Nahversorgungskonzeptes der Stadt Heidelberg und damit von besonderer Bedeutung für die einzelnen Stadtteile.

Um die Anzahl der auf den Märkten vertretenen Marktbesucher auch in Zukunft konstant halten zu können, müssen von allen Beteiligten große Anstrengungen unternommen und immer wieder neue Herausforderungen angenommen werden.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 11.03.2015

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 26.03.2015

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

1. Entwicklung der Heidelberger Wochenmärkte

Die Anzahl der geschlossenen Verträge zwischen der Stadt Heidelberg und den Marktbesuchern konnte in den vergangenen Jahren nahezu konstant gehalten werden.

Im Jahr 2011 konnten 163 geschlossene Verträge verzeichnet werden, 2012 waren es 150 Verträge, 2013 hatten wir 156 Marktbesucher unter Vertrag und im Jahr 2014 kamen 150 Verträge zu Stande.

Für das Jahr 2015 wurden bisher 126 Verträge zum Beschicken eines Wochenmarktes geschlossen. Diese Anzahl nimmt über das laufende Jahr erfahrungsgemäß noch etwas zu.

Der leichte Rückgang der Vertragszahlen ab 2012 ist unter anderem mit dem Wegfall des Mittwochmarktes in der Altstadt (Marktplatz) zu begründen.

Die insgesamt positive Entwicklung ist auf der einen Seite dem Einsatz der Wochenmarkthändler und der Interessengemeinschaft Heideberger Markthändler zu verdanken aber auch den zahlreichen Maßnahmen, die zur Attraktivitätssteigerung der Wochenmärkte unternommen wurden.

2. Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Wochenmärkte

Im Jahr 2011 fanden sowohl auf dem Weststadtmarkt als auch auf den Märkten in der Altstadt/ Friedrich-Ebert-Platz sowie auf dem Wochenmarkt im Pfaffengrund zahlreiche Sonderaktionen statt:

In der Weststadt gaben die Markthändler während der Frühlingsaktion zahlreiche Kostproben und ihre eigenen Produkte aus. Zur Winterzeit wurde Punsch an die Kundinnen und Kunden ausgeschenkt und vor Beginn des neuen Schuljahres konnten sich Schulkinder ihre Schultüten auf dem Markt füllen lassen.

Anlässlich des einjährigen Jubiläums des Marktes auf dem Friedrich-Ebert-Platz fand ein Racletteessen statt, das durch zahlreiche weitere Händler, zum Beispiel durch die Ausgabe von Kostproben, kulinarisch ergänzt wurde. Einige Händler stellten auch ihre Produktionsabläufe vor. Diese Aktion wurde darüber hinaus musikalisch umrahmt.

Im Pfaffengrund fand zur Weihnachtszeit eine Aktion der Schülerinnen und Schüler der Stauffenbergschule statt, bei der Selbstgebasteltes für einen guten Zweck verkauft wurde.

Im Jahr 2012 wurde das zehnjährige Jubiläum des Wochenmarktes in Rohrbach unter der Beteiligung des Rohrbacher Vereins „der punker“ gefeiert. In der Weststadt wurden die Kundinnen und Kunden zum Frühlingsanfang durch die Ausgabe von Kostproben und eigenen Produkten zum Kauf regionaler Produkte animiert.

Auch in der Weststadt und in Neuenheim fanden diese, bei den Kundinnen und Kunden sehr beliebten, Frühlingsaktionen im Jahr 2013 statt.

Das 2014 veranstaltete Wochenmarktfest in Neuenheim, bei dem die Gäste unter anderem an einem Weißwurstessen teilnehmen konnten, war ein voller Erfolg. Auch Dank des musikalischen Beitrages wurde diese Aktion von den Kundinnen und Kunden sehr gut angenommen. Anlass war hier das Ende der Bauarbeiten (Bürgerhaus/-amt, Fernwärmetrasse), die erhebliche Auswirkungen auf den Marktbetrieb hatten.

Am Nikolaustag fand in Rohrbach ein Marktfest statt, bei dem der Nikolaus Obst der anwesenden Markthändler an Kinder verteilte. Auch konnte an diesem Tag die Rückkehr auf den Rathausplatz nach umfangreichen Bauarbeiten begangen werden.

Dieses Jahr fand bereits eine Fotoaktion auf dem Wochenmarkt in Neuenheim statt. Die dort geschossenen Fotos können in Zukunft zu Vermarktungszwecken genutzt werden.

Viele der oben genannten Veranstaltungen zur Attraktivitätssteigerung und Vermarktung der Heidelberger Wochenmärkte wurden auf Initiative des IGHM e.V. organisiert und konnten nur durch dessen große Einsatzbereitschaft umgesetzt werden.

3. Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Heidelberger Markthändler, Konzept zur Vermarktung der Heidelberger Wochenmärkte

Mit der Interessengemeinschaft Heidelberger Markthändler gibt es seit 2008 erstmals einen Ansprechpartner auf Seiten der Markthändler. Da derzeit lediglich 42 Marktbesicker Mitglied des IGHM e.V. sind, müssen alle Absprachen zusätzlich auch immer mit den Marktbesickern getroffen werden, die keiner Vereinigung angehören.

Der Austausch mit der Interessengemeinschaft Heidelberger Markthändler findet laufend über die auf den Marktplätzen anwesenden Marktmeister, aber auch regelmäßig zu speziellen Themen hier mit der Verwaltung statt.

Das Konzept zur Vermarktung der Heidelberger Wochenmärkte der Interessengemeinschaft Heidelberger Markthändler aus dem Jahr 2009 beinhaltet folgende Punkte:

- Gezielte Flyer- und Plakatwerbung zu Sonderaktionen:

Die letzte Werbeaktion dieser Art fand anlässlich des Marktfestes in Neuenheim im Jahr 2014 statt.

- Aufbau einer eigenen Website der Interessengemeinschaft Heidelberger Markthändler

Die Website ist in Betrieb und wird von der Interessengemeinschaft Heidelberger Markthändler selbst verwaltet und aktualisiert.

- Aufstellen von Infoschildern an allen Märkten und an wichtigen Zufahrtsstraßen:

Die Beschilderung von Wochenmärkten muss als Teil des Beschilderungskonzeptes der Stadt Heidelberg begriffen werden und kann nicht losgelöst davon umgesetzt werden.

Daher könnte dieser Wunsch nur in diesem Zusammenhang seine Berücksichtigung finden. Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft nochmals prüfen, ob temporäre Hinweise/Aufsteller an Markttagen als Zwischenlösung sinnvoll und realisierbar sind.

4. Ausblick

Jubiläum des Wochenmarktes auf dem Friedrich-Ebert-Platz

In diesem Jahr feiern wir das fünfjährige Bestehen des Nachmittagsmarktes auf dem neu gestalteten Friedrich-Ebert-Platz mit einer Sonderaktion. Die Aktion soll nach den Detailabsprachen mit den Markthändlern und der Interessengemeinschaft Heidelberger Markthändler vorab beworben und nach den Sommerferien umgesetzt werden. Denkbar wären hier beispielsweise Probier- und/oder Gewinnspielaktionen oder auch die Präsentation von Herstellungsprozessen einzelner Waren.

Imagefilm über die Heidelberger Wochenmärkte

Gemeinsam mit dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit haben wir noch im vergangenen Jahr die Erstellung eines Imagefilms über die Heidelberger Wochenmärkte in Auftrag gegeben. Der Imagefilm soll zur Vermarktung der Heidelberger Wochenmärkte genutzt und beispielsweise auf der Homepage der Stadt Heidelberg veröffentlicht werden. Der Film wird auch der Interessengemeinschaft Heidelberger Markthändler zur Veröffentlichung auf deren Homepage kostenlos zur Verfügung gestellt.

Wochenmarkt in der Bahnstadt

Eines der wichtigsten Projekte dieses Jahres im Bereich Wochenmärkte ist die Etablierung eines neuen Marktes im Stadtteil Bahnstadt.

Der neue Wochenmarkt soll im Frühjahr 2015 eröffnet werden und maßgeblich zur Verbesserung der Nahversorgung des Stadtteils beitragen.

Bis zur Fertigstellung des zentral gelegenen Gadamer-Platzes im Jahre 2016/2017 wird der Platz an der Schwetzingen Terrasse für den Wochenmarkt genutzt. Nach enger Abstimmung mit den Markthändlern und dem Stadtteilverein Bahnstadt sowie unter Berücksichtigung der personellen Kapazitäten, wird der Wochenmarkt freitags in der Zeit von 15-20 Uhr stattfinden.

Es sind zahlreiche Bewerbungen für einen Standplatz auf dem Wochenmarkt eingegangen. Trotz des eingeschränkten Platzangebotes am geplanten Standort und der geringen Stromversorgung soll ein möglichst großes und ausgewogenes Angebot an Waren durch eine angemessene Anzahl an Markthändlern gewährleistet werden. Der Markt soll so, auch bereits in der Anfangsphase, ein attraktives und professionelles Erscheinungsbild erhalten.

5. Fazit

Für den Erhalt und Ausbau der Heidelberger Wochenmärkte mussten in der Vergangenheit große Anstrengungen unternommen werden und auch in Zukunft werden von allen Beteiligten immer neue und vielfältigere Herausforderungen angenommen werden müssen:

Zum einen hat sich das Einkaufsverhalten der Kundinnen und Kunden stark verändert, zum anderen wächst das Angebot an neuen großen Einzelhandelsmärkten in vielen Stadtteilen, auch in direkter Nachbarschaft von Wochenmärkten.

Die Kundschaft möchte heute ihren Einkauf in möglichst kurzer Zeit an einem einzigen Ort und das zu sehr günstigen Preisen erledigen. Die großen Einzelhandelsmärkte können dieses Bedürfnis mit ihrer enormen Angebotspalette und der straffen Preisgestaltung in vielen Fällen besser befriedigen als ein Wochenmarkt.

Zuletzt wurden beispielsweise das REWE Center in Rohrbach und der Edeka-Scheck-In in der Weststadt/Bergheim eröffnet. Und in naher Zukunft wird es auch im Pfaffengrund einen neuen Netto-Markt geben.

Dennoch ist es durch Bemühungen auf allen Seiten, sowohl der Interessengemeinschaft der Heidelberger Markthändler, den freien Markthändler, den vor Ort anwesenden Marktmeistern sowie der Verwaltung, gelungen die Vertragszahlen nahezu konstant zu halten und einen neuen Wochenmarkt in der Bahnstadt anzuschieben.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SL 3	+	Ziel/e: Stadtteilzentren als Versorgungs- und Identifikationsräume stärken Begründung: Attraktive Wochenmärkte mit einem ausgewogenen Warensortiment sind von besonderer Bedeutung für die Nahversorgung in den einzelnen Stadtteilen und daher Teil des Nahversorgungskonzeptes der Stadt Heidelberg.
KU 1	+	Ziel/e: Kommunikation und Begegnung fördern. Begründung: Die Wochenmärkte haben darüber hinaus eine wichtige Funktion als Kommunikationsort und Ort der Begegnung. So stärken sie die Identifikation mit dem eigenen Stadtteil.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson